

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

Angebotene Stellen.

[5239.] In meinem Sortimentgeschäft ist die Stelle eines Journalerpedienten erledigt, und wünsche ich dieselbe mit einem an gewandtes, rasches, pünktliches und selbständiges Arbeiten gewöhnten Gehilfen zu besetzen, der womöglich schon in einem größeren Geschäft mit diesen Arbeiten betraut war.

Da diese Branche in meinem Geschäft eine sehr bedeutende und wichtige ist und von dem betreffenden Gehilfen ganz selbständig versehen werden muß, so suche ich für dieselbe einen routinirten Gehilfen, nicht einen solchen, der eben die Lehre verlassen hat. Die genaue Kenntniß eines sehr ausgedehnten Abnehmerkreises kann nur durch lange Übung erworben werden und ist deshalb eine Verpflichtung auf längere Zeit unerlässlich.

Etwaigen Offerten bitte Zeugnisse beizulegen.

Salär 600 Gulden jährlich.

Prag, den 15. Februar 1868.

Carl Reicheneder,

Firma: K. Andre'sche Buchh.

[5240.] Zum sofortigen Eintritt suche ich einen Gehilfen, der bei bescheidenen Ansprüchen gute deutsche Sortimentskenntnisse besitzt und exact und fast selbständig arbeiten kann.

Franco-Offerten direct pr. Post, wenn möglich mit Beifügung einer Photographie.
Lüttich, 15. Februar 1868.

Charles Gnusé.

[5241.] Für ein größeres Berliner Sortimentgeschäft, welches mit Antiquariat verbunden ist, wird ein erfahrener, im Verkehr mit dem Publicum gewandter Gehilfe gesucht, der selbständig und sicher arbeitet und befähigt ist, den Prinzipal zu vertreten. Gute Schul- (womöglich Gymnasial-) Bildung, tüchtige buchhändlerische Kenntnisse, Zuverlässigkeit, Kenntniß der neueren Sprachen sind erforderlich, einige Kenntniß des Antiquariats erwünscht, wenn auch nicht nothwendig. Gehalt würde sich nach den Leistungen richten und gern nach den Ansprüchen bemessen werden, welche gemacht werden können. Bei gegenseitiger vollständiger Zufriedenheit kann ein dauerndes Engagement in Aussicht gestellt werden. Offerten werden durch die Exped. d. Bl. unter C. G. 4. erbeten.

[5242.] Für unser Verlags- und Sortimentgeschäft ist für einen jüngern Gehilfen zum sofortigen Eintritt eine Stelle offen. Gef. Offerten erbitten direct.

Fürth u. Nürnberg.

J. Ludw. Schmid's Verlags- u. Sort.-Buchh.

[5243.] Ein zuverlässiger Gehilfe, der mit dem Sortiment und Antiquariat vertraut ist, kann sogleich eine Stelle erhalten; auch wird demselben Gelegenheit geboten, später in das Geschäft einzutreten oder es käuflich zu übernehmen. Unter der Chiffre M. G. befördert Offerten die Exped. d. Bl.

[5244.] Zum 1. April wird in meiner Buchhandlung die Stelle eines Expedienten der auswärtigen Kunden vacant. Gute Handschrift und selbständiges, sicheres Arbeiten sind Hauptbedingungen.

G. W. Niemeyer in Hamburg.

[5245.] Wir suchen zu sofortigem Antritt einen Gehilfen lediglich für das Reguliren der Buchhändlerstrassen. Nur ein an selbständiges Arbeiten gewöhnter, durchaus exacter und zuverlässiger Buchführer würde die Stelle ausfüllen können, dafür aber auch auf dauernden Verbleib in derselben zu rechnen haben. Jüngere Herren, die noch an zeitweiligen Wechsel ihrer Stellen und Beschäftigungen denken, bitten wir deshalb von einer allenfallsigen Bewerbung abzusehen; geeignete Bewerber aber belieben sich an uns direct oder (durch persönliche Vorstellung) an Herrn Th. Thomas in Leipzig zu wenden.

Das Bibliographische Institut
in Hildburghausen.

[5246.] Ein jüngerer Gehilfe, welcher besonders im Sortiment tüchtige Kenntnisse besitzen muß, wird in eine Musikalienhandlung Süddeutschlands gesucht. — Offerten nimmt Herr E. F. Leede in Leipzig entgegen.

[5247.] Gesucht: Ein tüchtiger Gehilfe, Alter 25—30 Jahre, für eine Buchhandlung in England.

Bedingungen: Kenntniß der englischen und französischen Sprache, Fähigkeit dieselben zu sprechen, darin zu correspondiren. Gute Sortimentskenntnisse, vorzüglich in Theologie und Philologie.

Frankirte Offerten in englischer Sprache beliebe man zu richten an Mess. Dulau & Co. in London, 37 Sohosquare.

[5248.] Für unser Züricher Haus suchen wir zum baldigen Eintritt einen mit den nöthigen Vorkenntnissen ausgerüsteten jungen Mann als Lehrling und sehen gefälligen Offerten entgegen.

Zürich. **Gebrüder Hug.**

Musikalien- u. Instrumentenhandlung.

Gesuchte Stellen.

[5249.] Ich suche für einen jungen Mann, der in meinem Geschäft seine Lehrzeit beendete und dann noch ½ Jahr bei mir als Gehilfe servirte, eine passende Gehilfenstelle in einem Sortimentgeschäft. Derselbe hat sich mit lobenswerthem Eifer mit allen geschäftlichen Arbeiten vertraut gemacht und besitzt Kenntnisse in der buchhändlerischen wie kaufmännischen Buchführung. — Ich kann denselben als einen tüchtigen und moralischen jungen Mann empfehlen und er suche, gefällige Offerten baldigst an mich mit directer Post einzusenden zu wollen.

G. Sudert,

in Firma Schmidt & Sudert
in Hameln.

[5250.] Ein junger militärfreier Gehilfe, der musikalisch gebildet, in allen Zweigen des Buch- und Musikalienhandels bewandert und dem die besten Empfehlungen und Zeugnisse zur Seite stehen, sucht zum 1. Mai oder auch später in einer größeren Buch- oder Musikalienhandlung Engagement.

Gef. Offerten werden unter Chiffre J. C. L. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[5251.] Ein Gehilfe von 29 J., der über seine bisherige Thätigkeit die besten Zeugnisse besitzt, das preuß. Buchhändler-Examen absolvirt hat, sucht gegen Ostern oder auch früher die Leitung einer Filiale zu übernehmen, die er womöglich in einiger Zeit käuflich übernehmen kann.

Gef. Offerten unter A. Z. übernimmt die Exped. d. Bl.

[5252.] Für einen jungen Mann, der seit 2 Jahren mein Sortimentgeschäft besorgte und mir durch den Verkauf desselben entbehrlich wird, suche ich auf Ostern oder 1. Mai eine Stelle in einem lebhaften Sortimentgeschäft einer größeren Stadt und kann ich denselben in jeder Beziehung bestens empfehlen.

Ferdinand Enke in Erlangen.

[5253.] Wir suchen für einen jungen Mann aus guter Familie, der nach Absolvierung seiner vierjährigen Lehrzeit einige Monate aus-hilfsweise in unserm Sortiment arbeitete und seit Ostern 1867 hier seiner Militärpflicht genügt, auf Ostern Stellung in einem lebhaften Sortim.-Geschäft. — Wir können denselben als fleissigen und zuverlässigen Arbeiter empfehlen, insonderheit aber seiner moralischen Führung und seinem bescheidenen und treuen Wesen nur das beste Lob spenden.

Vandenhoeck & Ruprecht in Göttingen.

[5254.] Für Musikalienhandlungen zur gef. Beachtung. — Ein junger Mann, der seine Lehrzeit in einer Buch- und Musikalienhandlung verbracht hat, dann noch 2 Jahre conditionirte, gute musikalische Kenntnisse besitzt, wünscht sich ganz dem Musikalienhandel zu widmen und sucht jetzt eine Stelle in einer Musikalienhandlung. Ansprüche sind sehr bescheiden, auch würde derselbe event. geneigt sein, gegen Kost und Logis oder eine sonstige kleine Vergütung kurze Zeit als Volontär einzutreten.

Gef. Offerten sub E. B. bittet man in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Befehzte Stellen.

[5255.] Den geehrten Herren Bewerbern um die in meinem Geschäft frei gewordene Gehilfenstelle zeige ich unter verbindlichstem Dank für ihre freundlichen Anerbietungen hierdurch ergebenst an, daß dieselbe bereits wieder besetzt ist.

Breslau, 19. Februar 1868.

Max Rätzler.

Hirt'sche Sortiments-Buchhandlung.

[5256.] Den Herren Bewerbern um die bei mir offen gewesene Stelle sage ich auf diesem Wege meinen Dank.

Regensburg, den 19. Februar 1868.

G. J. Manz.

[5257.] Die im Börsenbl. Nr. 35 sub 3999 zur Concurrency durch Vermittlung der Herren F. L. Herbig in Leipzig und J. Engelhorn in Stuttgart ausgeschriebene Stelle ist besetzt, wovon die Bewerber unter Dankesbezeugung hiermit benachrichtigt werden.

Bermischte Anzeigen.

[5258.] **B. Behr's** Buchhandlg. (G. Bod) in Berlin sucht und erbittet Zusendung von allen bildlichen Darstellungen auf den Feldzug von 1866 in beiden Lagern bezüglich, also: Historische Momente, Portraits, Caricaturen, Bilderbogen u., sowohl in Stich als Lithographie, Photographie oder Buntdruck beliebiger Größe. Voraus-sichtlich wird Alles behalten, das nicht Abgefeht geht jedenfalls 8 Tage nach Empfang zurück. Besonders dankbar würden wir denjenigen geehrten Handlungen sein, welche die Herausgeber von Publicationen, die nicht in den allgemeinen Handel gekommen sind, auf dieses Gesuch aufmerksam machen möchten.